

## Benefizabend hilft Dorf in Uganda



Unser Foto zeigt einen Teil der Spender mit Claudia Mauch (links), Pfarrer Silvanus und Andreas Zumkeller (rechts). (Foto: Richard Moosbrucker)

**TROSSINGEN/KÖNIGSHEIM / sz - (rm) - Ein Benefizabend in den Geschäftsräumen der EZU Metallwarenfabrik in Königsheim hat dem Verein „Ich helfe Dir“ 14 530 Euro eingebracht. Dieses vorläufige Endergebnis verkündeten die Organisatoren. Weitere Spenden seien noch in Aussicht gestellt. Der Verein sammelt Spenden für Projekte im Dorf Kanyamukare in Uganda. Bei der Spendentombola hatten sich die Gäste mit Losen eindecken und Preise gewinnen können, die von Trossinger Geschäftsleuten gespendet worden waren.**

„Wir haben tolle Spender unter unseren Vereinsmitgliedern.“ So begrüßte Andreas

Zumkeller aus dem Vereinsvorstand die zahlreichen Besucher, die zu EZU gekommen waren, um Pfarrer Silvanus Barikurungi und dem Trossinger Verein „Ich helfe Dir“ ihre Verbundenheit zu bekunden. Der Pfarrer war noch gar nicht da, als Zumkeller und Claudia Mauch für ihre Aktion unter dem Dach des Vereins warben und sich schon im Vorab für die riesige Spendenbereitschaft bedankten.

In einem Film sahen die Besucher, wie gegenseitige Hilfe selbst arme Leute reich machen könne. Der Film schilderte, was aus den Mitteln der letztjährigen Spendenaktion für das afrikanische Dorf Kanyamukare entstanden ist. Da war von einer Krankenstation die Rede, in der heute kranke Menschen betreut werden können, was für viele das Überleben bedeute. Gleichzeitig ist ein Kindergarten entstanden, der 120 Kindern Essen und Bildung ermöglicht und somit die Grundlage für ein besseres Leben mit mehr Perspektive bildet. Dieser Kindergarten verfüge, so war in dem Film zu erfahren, allerdings noch nicht über Tische und Bänke.

Die Patenschaften der Vereinsmitglieder täten ein Weiteres, um den Kindern aus diesem Dorf zu helfen.

### Pfarrer dankbar für große Hilfe

Zwischenzeitlich hatte Seniorchef Eberhard Zumkeller den Pfarrer auf den Heuberg chauffiert, um ihm Gelegenheit zu geben, sich für die riesige Spendenbereitschaft zu bedanken. Pfarrer Silvanus zeigte sich denn auch „tief beeindruckt von den vielen Leuten und ihren Taten“. Im afrikanischen Dorf sei man so froh, dass man mit der Krankenstation Menschenleben retten könne. Dankbar sei er auch für die bislang 56 Patenschaften. Sein besonderer Dank galt dem Helferteam. Pfarrer Silvanus, aus Uganda kommend: „Es ist schön zu wissen, dass es auf der anderen Seite dieser Erde Menschen gibt, die helfen“.

Eberhard Zumkeller: „Wir sind überwältigt über das, was geschaffen werden konnte. Er selbst und sein Kollege Thomas Erb wollen in der nächsten Woche nach Afrika fliegen, um zu sehen, „was da abgeht“ und was noch gemacht werden kann. So wird es wohl nicht lange dauern, bis ein



Kühlschrank inklusive Stromversorgung steht und auch die noch fehlenden Tische und Bänke da sind. Als Arzt wolle Dr. Joachim Gollnau ebenfalls 14 Tage nach Uganda reisen, um dort zu helfen.

(Erschienen: 15.09.2013 15:13)

[http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/trossingen/stadtnachrichten-trossingen\\_artikel,-Benefizabend-hilft-Dorf-in-Uganda-\\_arid,5499323.html](http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/trossingen/stadtnachrichten-trossingen_artikel,-Benefizabend-hilft-Dorf-in-Uganda-_arid,5499323.html)